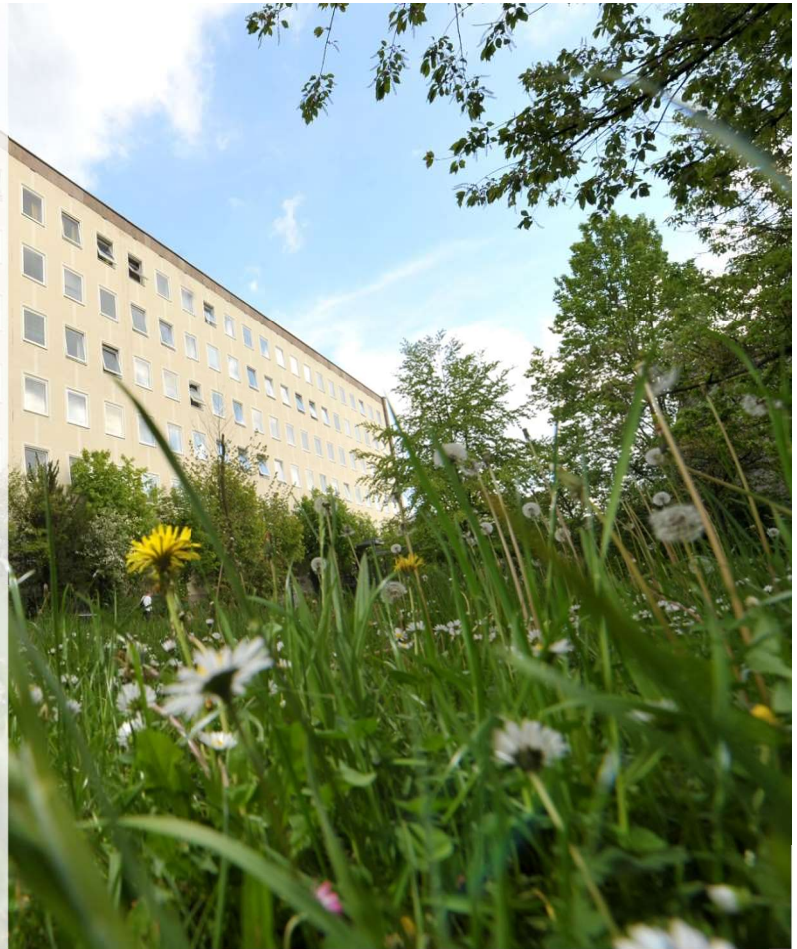


Masterstudiengang Soziologie

Modulhandbuch

WiSe 2021/22



IFS.
Institut für Soziologie
FAU Erlangen-Nürnberg

**Universität Erlangen-Nürnberg
Institut für Soziologie
Kochstr. 4
91054 Erlangen**

www.soziologie.phil.uni-erlangen.de

Inhaltsverzeichnis

1. Darstellung des Studiengangs.....	3
2. Zugangsvoraussetzungen	5
3. Aufbau des Studiengangs	5
4. Ausführliche Modulbeschreibungen.....	9
A) Theorie	9
B) Methoden.....	11
C) Forschungspraxis	15
D) Forschungsprofile	19
E) Masterarbeit	26
F) Anmerkungen zu freie Ergänzungsstudien (20 ECTS).....	27
5. Studienablaufplan des Masterstudiengangs Soziologie im Teilzeitstudium.....	28

1. Darstellung des Studiengangs

Der Masterstudiengang Soziologie am Institut für Soziologie der FAU Erlangen-Nürnberg ist ein dezidiert forschungsorientiertes Ausbildungsprogramm. Der Studiengang bietet Ihnen eine fundierte theoretische Ausbildung und vermittelt Ihnen zugleich jene Qualifikationen, die für die eigenständige Planung, Konzeption und Durchführung sozialwissenschaftlicher Forschung notwendig sind. Die entsprechenden Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse werden im Rahmen von speziellen, möglichst klein gehaltenen Masterkursen vermittelt. Die Masterkurse bieten somit Raum für eine intensive Beschäftigung mit ausgewählten soziologischen Themen und für die intensive Betreuung bei der Konzeption und Entwicklung Ihrer eigenen Forschungsideen. Das in den Masterkursen erworbene forschungspraktische Wissen wird zudem in exklusiven zweisemestrigen Forschungsseminaren im Rahmen von Lehrforschungsprojekten vertieft.

In unserem Masterprogramm gibt es viele Möglichkeiten zur eigenen Schwerpunktsetzung. Hierbei kann aus vier möglichen inhaltlichen Schwerpunkten ausgewählt werden: Vergleichende Gesellschaftsanalyse, Bildung und Lebenslauf, Kultur und Kommunikation sowie Arbeit und Organisation. Auch eine Spezialisierung in den Bereichen soziologische Theorien und Methoden der empirischen Sozialforschung ist möglich. In allen Themenfeldern werden Masterkurse angeboten. Zudem gibt es die Möglichkeit, einige Masterkurse aus den Forschungsfeldern durch einen sog. „Integrierten Masterkurs“ zu ersetzen. Damit vergrößert sich die Auswahl möglicher Lehrveranstaltungen und die Studierenden werden sehr frühzeitig an aktuelle Forschungsthemen der einzelnen Forschungsfelder herangeführt.

Das Curriculum ist insgesamt auf vier Semester angelegt und umfasst 120 ECTS-Punkte, von denen 100 ECTS im Fach Soziologie und 20 ECTS in einem Ergänzungsfach nach Wahl zu erwerben sind. Der Masterstudiengang Soziologie baut auf einem abgeschlossenen Bachelor-Studiengang Soziologie oder auf einem verwandten Studiengang auf.

Wenden Sie sich bei Detailfragen bitte direkt an die zuständigen Modulverantwortlichen oder an die Studienfachberatung. Im Zweifelsfall gelten die Allgemeine Master-Prüfungsordnung sowie die Fachprüfungsordnung des Masterstudiengangs Soziologie.

<http://www.uni-erlangen.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzungen/phil.shtml>

Allen eingeschriebenen Studierenden wird dringend empfohlen, sich auf [StudOn](#) in die offizielle Diskussionsgruppe des Masterstudiengangs einzutragen, damit Sie stets aktuell über Ereignisse und Änderungen informiert sind und mit den KoordinatorInnen des Masterstudiengangs direkt in Verbindung treten können.

Unser Masterprogramm qualifiziert insbesondere für akademische Tätigkeiten in den Bereichen Medien, Kultur, Personal und Weiterbildung, in öffentlichen Institutionen sowie an Universitäten und wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen. Gerade in der Region Erlangen-Nürnberg bieten große Forschungsinstitutionen (z.B. Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Gesellschaft für Konsumforschung, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) qualifizierte Einsatzfelder für die Absolvent*innen des Masterstudiengangs. Die Region ist zudem ein Ballungsraum von Industrie- und Medienunternehmen, in denen viele weitere interessante Arbeitsmöglichkeiten existieren.

2. Zugangsvoraussetzungen

Wenn Sie sich für den Master-Studiengang Soziologie bewerben möchten, sollten Sie einen B.A. in Soziologie (Note mindestens 2,5) haben. Für Bewerberinnen und Bewerber mit einer Gesamtnote des Abschlusses bzw. im Falle des § 34 Abs. 4 ABMStPO/Phil einem Durchschnitt der bisherigen Leistungen von 2,51 bis 3,00 findet ein Auswahlgespräch statt; die übrigen Bewerberinnen und Bewerber werden nicht zur zweiten Stufe des Qualifikationsfeststellungsverfahrens zugelassen und erhalten einen mit entsprechender Begründung versehenen Ablehnungsbescheid. Fachfremde bzw. fachverwandte Bewerber*innen müssen, um zugelassen werden zu können, soziologische Kenntnisse im Umfang von mindestens 50 ECTS nachweisen und können die Auflage erhalten, innerhalb eines Jahres zusätzliche Leistungen in Soziologie zu erwerben.

Die Fachprüfungsordnung zum Masterstudiengang Soziologie bietet Ihnen alle grundlegenden Informationen zum Master in Soziologie an unserem Institut. Die allgemeine Bachelor- und Masterstudien- Prüfungsordnung hält weitere Informationen bereit.

3. Aufbau des Studiengangs

(1) Im Masterstudium Soziologie sind die *Module T „Soziologische Theorien“* (10 ECTS-Punkte), *M_Quant „Quantitative Methoden“* (5 ECTS-Punkte), *M_Qual „Qualitative Methoden“* (5 ECTS-Punkte), *FS_I „Forschungsseminar I“* (10 ECTS-Punkte), *FS_II „Forschungsseminar II“* (10 ECTS-Punkte), die *Module FP_I-III („Forschungsprofil I-III“)* (je 10 ECTS-Punkte) sowie zwei frei wählbare *Module Freie Ergänzungsstudien I und II* (je 10 ECTS-Punkte) und das *Modul MA „Masterarbeit“* (30 ECTS-Punkte) abzulegen.

(2) Für eine individuelle Schwerpunktsetzung und Profilbildung sind aus den Forschungsfeldern „Arbeit und Organisation“, „Bildung und Lebenslauf“, „Kultur und Kommunikation“ sowie „Vergleichende Gesellschaftsanalyse“ drei Module als Forschungsprofile (Module FP I-III) zu wählen. Diese Module setzen sich in der Regel aus jeweils einem Masterkurs der vier genannten Forschungsfelder zusammen. Dabei können alle drei Module aus einem der vier genannten Forschungsfelder oder auch aus verschiedenen Forschungsfeldern gewählt werden. Zwei von drei der Module FP_I-III können alternativ auch aus sog. „Integrierten Masterkursen“ (IMK) bestehen. Diese setzen sich aus einem Hauptseminar aus den Forschungsfeldern sowie aus einem der beiden am Institut für Soziologie angebotenen Oberseminare zur Arbeits- und Organisationssoziologie bzw. zur Kultur- und Sozialtheorie zusammen.

(3) Im zweiten oder dritten Semester kann eines der Module FPI-III durch einen weiteren MK oder einen IMK aus dem Bereich Soziologische Theorien im Umfang von 10 ECTS-Punkten ersetzt werden.

(4) Als frei wählbare Ergänzungsfächer (Module Freie Ergänzungsstudien I und II) können auch folgende Lehrangebote aus dem Masterprogramm Sozioökonomik am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften belegt werden: „Empirische Wirtschaftssoziologie“, „Bildungssoziologie“ und „Gesundheitssoziologie“.

Tabelle 1: Darstellung der Module im Studienverlauf Master Soziologie Vollzeit (Studienverlaufsplan)

MK = „Masterkurs“ – Kombination aus einem zweistündigen Seminar und einer begleitenden Individualbetreuung

IMK= „Integrierter Masterkurs“ – Kombination aus einem Hauptseminar (HS) und Besuch eines der beiden Oberseminare (OS) der Lehrstühle I und II

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹				Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
Theorien und Methoden												
Modul T	Masterkurs Soziologische Theorien				3	10	10				Präsentation (30-45 Min.) und schriftliche Leistung ² (15-20 S.) (50%) und mündliche Prüfung (20 Min.) (50%)	1
Modul M_Quant	Vorlesung	2				5	2,5				Klausur (90 Min.)	1
	Übung		2				2,5					
Modul M_Qual	Hauptseminar				2	5	2,5				Präsentation (30-45 Min.) und schriftliche Leistung ² (15-20 S.)	1
	Übung		2				2,5					
Forschungsprofil												
Modul FP_I ³	Masterkurs				3	10	10				Präsentation (30-45 Min.) und schriftliche Leistung ² (15-20 S.)	1
Modul FP_II ^{3 4}	Masterkurs				3	10		10			Präsentation (30-45 Min.) und schriftliche Leistung ² (15-20 S.)	1
Modul FP_III ^{3 4}	Masterkurs				3	10			10		Präsentation (30-45 Min.) und schriftliche Leistung ² (15-20 S.)	1
Modul FS_I	Forschungsseminar				4	10		10			Forschungskonzept (10-20 S.)	1
Modul FS_II	Forschungsseminar				4	10			10		Forschungsbericht (20-25 S.)	1
Freies Ergänzungsstudium ⁵												
Freies Ergänzungsstudium I						10		10			nach Maßgabe des Faches ⁵	0
Freies Ergänzungsstudium II						10			10		nach Maßgabe des Faches ⁵	0
Masterarbeit												
Masterarbeit	Masterarbeit					30				30	Masterarbeit (80-100 S.)	1
Summe SWS und ECTS		2	4		22	120	30	30	30	30		
		28					120					

¹Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.²Die konkrete Art bzw. Form der schriftlichen Leistung ist abhängig vom konkreten Charakter der jeweiligen Lehrveranstaltung und dem Modulhandbuch zu entnehmen. Die Leistung besteht entweder aus einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten oder drei Essays im Umfang von jeweils ca. 5-7 Seiten.³Zwei der drei Module können durch einen integrierten Masterkurs ersetzt werden. Dazu ist ein Hauptseminar aus einem der Forschungsfelder in Verbindung mit einem Oberseminar zu besuchen.⁴Eines der beiden Module kann durch einen Masterkurs oder einen integrierten Masterkurs aus dem Bereich Soziologische Theorien ersetzt werden.⁵Wählbar sind grds. alle Module aus nicht zulassungsbeschränkten Studiengängen der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie. Soweit aufgrund des konkreten Charakters der Module im Einzelfall ausnahmsweise Einschränkungen bei den Wahlmöglichkeiten bestehen, sind diese dem Modulhandbuch zu entnehmen. Art und Umfang der Prüfungsleistung sind abhängig vom jeweils gewählten Modul und dem Modulhandbuch zu entnehmen. In der Regel sieht das Prüfungskonzept „Referat (30-45 Min) und Hausarbeit (15-20 S.)“, „Klausur (60-90 Min.)“, „mündliche Prüfung (15-30 Min.)“ oder „Hausarbeit (15-20 S.)“

Tabelle 1: Darstellung der Module im Studienverlauf Master Soziologie Teilzeit (Studienverlaufsplan)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹								Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Theorien und Methoden																
Modul T	Masterkurs Soziologische Theorien				3	10	10								Präsentation (30-45 Min.) und schriftliche Leistung ² (15-20 S.) (50%) und mündliche Prüfung (20 Min.) (50%)	1
Modul M_Quant	Vorlesung	2				5	2,5								Klausur (90 Min.)	1
	Übung		2				2,5									
Modul M_Qual	Hauptseminar				2	5			2,5						Präsentation (30-45 Min.) und schriftliche Leistung ² (15-20 S.)	1
	Übung		2						2,5							
Forschungsprofil																
Modul FP_I ³	Masterkurs				3	10			10						Präsentation (30-45 Min.) und schriftliche Leistung ² (15-20 S.)	1
Modul FP_II ^{3 4}	Masterkurs				3	10				10					Präsentation (30-45 Min.) und schriftliche Leistung ² (15-20 S.)	1
Modul FP_III ^{3 4}	Masterkurs				3	10					10				Präsentation (30-45 Min.) und schriftliche Leistung ² (15-20 S.)	1
Modul FS_I	Forschungsseminar				4	10				10					Forschungskonzept (10-20 S.)	1
Modul FS_II	Forschungsseminar				4	10					10				Forschungsbericht (20-25 S.)	1
Freies Ergänzungsstudium ⁵																
Freies Ergänzungsstudium I						10		10							nach Maßgabe des Faches ⁵	0
Freies Ergänzungsstudium II						10						10			nach Maßgabe des Faches ⁵	0
Masterarbeit																
Masterarbeit	Masterarbeit					30							15	15	Masterarbeit (80-100 S.)	1
Summe		2	4		22	120	15	10	15	20	20	10	15	15		
		28					120									

¹Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.²Die konkrete Art bzw. Form der schriftlichen Leistung ist abhängig vom konkreten Charakter der jeweiligen Lehrveranstaltung und dem Modulhandbuch zu entnehmen. Die Leistung besteht entweder aus einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten oder drei Essays im Umfang von jeweils ca. 5-7 Seiten.³Zwei der drei Module können durch einen integrierten Masterkurs ersetzt werden. Dazu ist ein Hauptseminar aus einem der Forschungsfelder in Verbindung mit einem Oberseminar zu besuchen.⁴Eines der beiden Module kann durch einen Masterkurs oder einen integrierten Masterkurs aus dem Bereich Soziologische Theorien ersetzt werden.⁵Wählbar sind grds. alle Module aus nicht zulassungsbeschränkten Studiengängen der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie. Soweit aufgrund des konkreten Charakters der Module im Einzelfall ausnahmsweise Einschränkungen bei den Wahlmöglichkeiten bestehen, sind diese dem Modulhandbuch zu entnehmen. Art und Umfang der Prüfungsleistung sind abhängig vom jeweils gewählten Modul und dem Modulhandbuch zu entnehmen. In d Regel sieht das Prüfungskonzept „Referat (30-45 Min) und Hausarbeit (15-20 S.)“, „Klausur (60-90 Min.)“, „mündliche Prüfung (15-30 Min.)“ oder „Hausarbeit (15-20 S.)“ vor.

4. Ausführliche Modulbeschreibungen

A) Theorie

1.	Modulbezeichnung	T Soziologische Theorien / Sociological Theories	10 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	Masterkurs zur Soziologischen Theorie	10 ECTS
3.	Dozent*innen	Dr. Larissa Pfaller	

4.	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Silke Steets
5.	Inhalt	• Vermittlung gegenwärtiger Entwicklungen in der soziologischen Theoriebildung und ihrer historischen Genese • Vertiefte Behandlung eines Forschungsfeldes soziologischer Theoriebildung und seiner historischen Genese
6.	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben • eine vertiefte Kenntnis eines Forschungsfeldes der soziologischen Theorie, seiner Geschichte, der gegenwärtigen Diskussion in diesem Gebiet in internationaler Breite und der Gründe für international unterschiedliche Schwerpunktsetzungen in ihm, • die Fähigkeit, selbstständig soziale Phänomene in einer theoretischen Perspektive zu analysieren, • die Fähigkeit, diese Analyse schriftlich und mündlich unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards darstellen und historisch einordnen zu können, • die Fähigkeit, in unterschiedlichen theoretischen Perspektiven argumentieren zu können.
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterstudiengang „Soziologie“ Und entsprechend die Zulassung zum • Masterstudiengang „Sinologie mit Schwerpunkt Soziologie“ • Masterstudiengang „Kulturgeographie“ • Masterstudiengang „Sozialökonomik“ bzw. zu den jeweiligen freien Ergänzungsfächern
8.	Einpassung in Musterstudienplan	Im ersten Semester
9.	Verwendbarkeit des Moduls	• Masterstudiengang „Soziologie“ • Masterstudiengang „Sinologie mit Schwerpunkt Soziologie“

		• Masterstudiengang „Kulturgeographie“ • Masterstudiengang „Sozialökonomik“
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	- einer mündlichen Präsentation (30-45min) und schriftlichen Ausarbeitung oder gleichwertigen schriftlichen Aufgabenstellungen im Umfang von 15-20 Seiten und - einer mündlichen Prüfung auf Grundlage der schriftlichen Ausarbeitungen und den im Masterkurs behandelten Themen (Dauer: 20min.)
11.	Berechnung Modulnote	Präsentation/Hausarbeit: 50% Mündliche Prüfung: 50%
12.	Wiederholung von Prüfungen	2
13.	Turnus des Angebots	im Wintersemester
14.	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden zuzüglich Beratungszeit für die Erstellung der Präsentation, der Hausarbeit und zur Vorbereitung der mündlichen Prüfung; Eigenstudium: etwa 270 Stunden
15.	Dauer des Moduls	ein Semester
16.	Unterrichtssprache	Deutsch
17.	Vorbereitende Literatur	Wird im univis >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie MASTER >> bekannt gegeben

B) Methoden

1.	Modulbezeichnung	M_Quant Quantitative Methoden / Quantative Methods	5 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	V Quantitative Methoden Ü Computergestützte Datenanalyse zu quantitativen Methoden	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3.	Dozent*innen	Dr. Katrin Drasch	

4.	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nicole J. Saam
5.	Inhalt	Aufbauend auf den im BA Studium erworbenen Grundkenntnissen in den Methoden der Datenerhebung und der Datenanalyse werden Kenntnisse in fortgeschrittenen Methoden der quantitativen Verfahren vermittelt
6.	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden wiederholen die in einem BA Studium erworbenen Grundkenntnisse der deskriptiven und induktiven Statistik. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung fortgeschrittener multivariater Datenanalyseverfahren, (lineare und logistische Regression) Neben der Erarbeitung der wissenschaftlich-methodischen Grundlagen der verschiedenen Verfahren üben die Studierenden im Übungskurs die praxisnahe Anwendung ein. Dies erfolgt unter Verwendung des Statistikprogrammes Stata. Sie lernen am Beispiel des SOEP (Sozio-ökonomischen Panels) den Aufbau eines Längsschnittdatensatzes kennen. Die Studierenden erwerben die Befähigung zur späteren eigenständigen Analyse quantitativer Daten mittels fortgeschrittener Verfahren der Datenanalyse.
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterstudiengang „Soziologie“
8.	Einpassung in Musterstudienplan	Im ersten Semester
9.	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang „Soziologie“
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	90-minütige Klausur
11.	Berechnung Modulnote	Klausur: 100% der Modulnote
12.	Wiederholung	2

	von Prüfungen	
13.	Turnus des Angebots	Im Wintersemester
14.	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15.	Dauer des Moduls	ein Semester
16.	Unterrichtssprache	Deutsch
17.	Vorbereitende Literatur	Wird im univis >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie MASTER >> bekanntgegeben.

1	Modulbezeichnung	M_Qual Qualitative Methoden / Qualitative Methods	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Qualitative Methoden Ü Datenanalyse für qualitative Methoden	5 ECTS
3	Dozent*innen	Dr. Alexander Schmidl; Dr. Alexander Antony	

4.	Modulverantwortliche	Prof. Dr. Renate Liebold
5.	Inhalt	Aufbauend auf den im BA Studium erworbenen Grundkenntnissen in den Methoden der Datenerhebung und der Datenanalyse werden Kenntnisse in den fortgeschrittenen Methoden der qualitativen Verfahren vermittelt.
6.	Lernziele und Kompetenzen	- Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in unterschiedlichen Methoden zur Interpretation qualitativer Daten (z.B. Dokumentarische Methode, Diskursanalyse, hermeneutische Sequenzanalyse, Inhaltsanalyse) - Sie erarbeiten und reflektieren wissenschaftlich-methodische Grundlagen der verschiedenen Verfahren - Sie erfahren in Übungskursen die praxisnahe Anwendung verschiedener Auswertungsstrategien, wenden Analysetechniken an und sammeln Text- und Interpretationserfahrung; - Die Studierenden lernen den Umgang mit unterschiedlichen und gängigen Datenverarbeitungsprogrammen kennen
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterstudiengang „Soziologie“
8.	Einpassung in Musterstudienplan	Im ersten Semester
9.	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang „Soziologie“
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45min) und Hausarbeit im Umfang von 15–20 Seiten oder gleichwertige schriftliche Aufgabenstellungen
11.	Berechnung Modulnote	Gesamtnote aus Referat und schriftliche Leistung 50% zu 50%.
12.	Wiederholung von Prüfungen	2
13.	Turnus des Angebots	Im Wintersemester
14.	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15.	Dauer des Moduls	ein Semester

16.	Unterrichtssprache	Deutsch
17.	Vorbereitende Literatur	Wird im univis >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie MASTER >> bekanntgegeben.

C) Forschungspraxis

1.	Modulbezeichnung	FS: Forschungsseminar I / Research Seminar I	10 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	Forschungsseminar I – Quantitative Methoden <i>oder</i> Forschungsseminar I – Qualitative Methoden	10 ECTS
3.	Dozent*innen	Prof. Dr. Nicole J. Saam, Dr. Katrin Drasch, Dr. Marie-Kristin Döbler	

4.	Modulverantwortliche	Prof. Dr. Renate Liebold und Prof. Dr. Nicole J. Saam
5.	Inhalt	Planung und Durchführung eines Forschungsprojektes von der Fragestellung über die Operationalisierung und Datenerhebung. Auswahl und Anwendung von Erhebungsverfahren und –instrumenten. Die Studierenden können zwischen eher zwischen einem quantitativ und einem überwiegend qualitativ ausgerichteten Forschungsschwerpunkt wählen.
6.	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erproben und festigen die bisher erworbenen theoretischen und methodischen Kompetenzen in Anwendung auf eine konkrete Forschungsfrage; • sie entwickeln praktische Forschungskompetenzen in allen Forschungsphasen: von der Formulierung der Fragestellung über ihre theoretische Einbettung und Fundierung incl. der methodologischen Begründung und methodischen Umsetzung des Forschungsziels sowie die begründete Anwendung von Auswertungsverfahren im Rahmen eines gemeinsamen empirischen Projektes; • sie erlernen praktische Fähigkeiten in der Anwendung von geeigneten Erhebungsverfahren und -instrumenten; • sie können empirische Ergebnisse schriftlich und mündlich präsentieren; • sie entwickeln die Fähigkeit, die Möglichkeiten und Grenzen empirischer Forschung auszuloten.
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterstudiengang „Soziologie“; vorheriger Besuch der Module T und M (Empfehlung)
8.	Einpassung in Musterstudienplan	Im zweiten Semester
9.	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang „Soziologie“
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	Abfassen eines Forschungskonzepts, das die anvisierten Projektphasen darstellt und kritisch reflektiert (Umfang: 10 - 20 Seiten)

11.	Berechnung Modulnote	Bewertung des Forschungskonzepts (100%)
12.	Wiederholung von Prüfungen	2
13.	Turnus des Angebots	jeweils im Sommersemester
14.	Arbeitsaufwand	je Semester: Präsenzzeit 60 Stunden und Eigenarbeit in Operationalisierung, Datenerhebung und Datenanalyse von 240 Stunden
15.	Dauer des Moduls	ein Semester
16.	Unterrichtssprache	Deutsch
17.	Vorbereitende Literatur	Wird im univis >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie MASTER >> bekanntgegeben.

1.	Modulbezeichnung	FS: Forschungsseminar II / Research Seminar II	10 ECTS
2.	Lehrveranstaltungen	Forschungsseminar II – Quantitative Methoden (wenn vorher bereits FS_I Quant. Methoden belegt wurde) <i>oder</i> Forschungsseminar II – Qualitative Methoden (wenn vorher FS_I Qual. Methoden belegt wurde)	10 ECTS
3.	Dozent*innen	Prof. Dr. Nicole J. Saam, Dr. Katrin Drasch, Dr. Marie-Kristin Döbler	

4.	Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nicole J. Saam, Prof. Dr. Renate Liebold
5.	Inhalt	Durchführung eines Forschungsprojektes von der Datenerhebung bis zur Datenanalyse und Abfassen eines Ergebnisberichtes. FS_II baut zwingend auf der entsprechenden inhaltlichen Ausrichtung von FS_I auf und führt die methodischen und inhaltlichen Fragestellungen aus FS_I fort.
6.	Lernziele und Kompetenzen	- Die Studierenden erproben und festigen die bisher erworbenen theoretischen und methodischen Kompetenzen in Anwendung auf eine konkrete Forschungsfrage - sie entwickeln praktische Forschungskompetenzen in allen Forschungsphasen: von der Formulierung der Fragestellung über ihre theoretische Einbettung und Fundierung incl. der methodologischen Begründung und methodischen Umsetzung des Forschungsziels sowie die begründete Anwendung von Erhebungs- und Auswertungsverfahren im Rahmen eines gemeinsamen empirischen Projektes - sie können empirische Ergebnisse schriftlich und mündlich präsentieren - sie entwickeln die Fähigkeit, die Möglichkeiten und Grenzen empirischer Forschung auszuloten
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterstudiengang „Soziologie“; vorheriger Besuch der Module T und M sowie FS_I (Empfehlung)
8.	Einpassung in Musterstudienplan	Im dritten Semester
9.	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang „Soziologie“
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	Abfassen eines Forschungsberichts im Umfang von 20 - 25 Seiten
11.	Berechnung Modulnote	Forschungsbericht: 100%
12.	Wiederholung von Prüfungen	2
13.	Turnus des Angebots	jeweils im Wintersemester

14.	Arbeitsaufwand	je Semester: Präsenzzeit 60 Stunden und Eigenarbeit in Operationalisierung, Datenerhebung und Datenanalyse von 240 Stunden
15.	Dauer des Moduls	ein Semester
16.	Unterrichtssprache	Deutsch
17.	Vorbereitende Literatur	Wird im univis >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie MASTER >> bekanntgegeben.

D) Forschungsprofile

Vorbemerkung zu den Modulen „FP_I-III“

Die Module T, M, FS und MA sind für alle Studierenden des Masterstudiengangs Soziologie identisch. Die Module FP_I, FP_II und FP_III eröffnen dagegen die Möglichkeit zu einer **individuellen Schwerpunktsetzung** in Orientierung an den eigenen Interessen, Begabungen und beruflichen Zielvorstellungen. Aus dem Angebot der Masterkurse in den vier Forschungsfeldern **Vergleichende Gesellschaftsanalyse – Arbeit und Organisation – Bildung und Lebenslauf – Kultur und Kommunikation** sind drei Kurse auszuwählen, die das individuelle Qualifikationsprofil des Studierenden ausmachen sollen. *Dabei können alle drei Kurse aus einem der genannten vier Forschungsfelder gewählt werden, sie können aber auch aus verschiedenen Feldern stammen.* Außerdem besteht die Möglichkeit, einen der Masterkurse aus den Forschungsfeldern durch einen weiteren Masterkurs in Soziologischer Theorie (im Umfang von 10 ECTS) zu ersetzen.

Die Inhalte dieser Masterkurse variieren, allen gemeinsam ist die nachfolgend beschriebene, in den jeweiligen Kursen anzustrebende Qualifizierung.

1. Modulbezeichnung	FP I: Forschungsprofil I / Research Profile I	10 ECTS
2. Module	Ein Masterkurs aus dem Angebot der vier Forschungsfelder des Instituts: Vergleichende Gesellschaftsanalyse – Arbeit und Organisation – Bildung und Lebenslauf – Kultur und Kommunikation. Anstelle eines Masterkurses kann alternativ auch ein sog. „Integrierte Masterkurse“ (IMK) belegt werden (bestehend aus einer Kombination aus einem Hauptseminar in den vier Forschungsfeldern (7,5 ECTS) und der regelmäßigen Teilnahme an einem der am Institut angebotenen Oberseminaren (2,5 ECTS). Ein Masterkurs aus den Forschungsfeldern kann alternativ auch durch einen Masterkurs (MK oder IMK) aus dem Bereich Soziologische Theorien ersetzt werden.	10 ECTS
3. Dozent*innen	<i>Vergl. Gesellschaftsanalyse:</i> Prof. Dr. Maria Rentetzi u.a. <i>Arbeit und Organisation:</i> Dr. Ronald Staples u.a. <i>Bildung und Lebenslauf:</i> Prof. Dr. Renate Liebold u.a. <i>Kultur und Kommunikation sowie Soziologische Theorie:</i> Prof. Dr. Silke Steets u.a.	

4.	Modulverantwortliche	<i>Vergleichende Gesellschaftsanalyse</i> : Prof. Dr. Ingrid Artus <i>Arbeit und Organisation</i> : Vertr.Prof. Dr. Jan Weyand <i>Bildung und Lebenslauf</i> : Prof. Dr. Renate Liebold <i>Kultur und Kommunikation</i> : Prof. Dr. Silke Steets
5.	Inhalt	Aktuelle theoretische und methodologische Ansätze und Fragestellungen des jeweiligen Forschungsfeldes in historischer und international vergleichender Perspektive
6.	Lernziele und Kompetenzen	• Die Studierenden können in vertiefter Weise die theoretischen und methodologischen Ansätze im jeweiligen Forschungsfeld erläutern, anwenden und reflektieren • sie können vertieftes Fachwissen im jeweiligen Forschungsfeld erläutern und anwenden • sie können anhand der eigenständigen Lektüre und der kritischen Prüfung Publikationen und Forschungsergebnisse klar und zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten • sie entwickeln die Kompetenz auf dem Hintergrund der erworbenen Literaturkenntnisse eigene Forschungsfragen zu entwickeln, zu operationalisieren und Konzepte zur forschungspraktischen Umsetzung der entwickelten Fragestellungen zu erstellen.
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterstudiengang „Soziologie“
8.	Einpassung in Musterstudienplan	Im ersten Semester
9.	Verwendbarkeit des Moduls	• Masterstudiengang „Soziologie“; • die Module „Vergleichende Gesellschaftsanalyse“ und „Arbeit und Organisation“ sind auch für Studierende des Masterstudiengangs „Wirtschaft – Gesellschaft – Politik“ geöffnet (gilt nur für MKs, nicht für IMKs) • das Modul „Kultur und Kommunikation ist auch für Studierende des Masterstudiengangs "Literaturstudien - Intermedial & Interkulturell" und „Kulturgeographie“ geöffnet (gilt nur für MKs, nicht für IMKs) • im Masterstudiengang „Sinologie mit Schwerpunkt Soziologie“ sind Module aus allen vier Forschungsfeldern wählbar (gilt nur für MKs, nicht für IMKs) • alle Module stehen insbesondere auch den Studierenden aus dem Master „Sozioökonomik“ offen (gilt nur für MKs, nicht für IMKs)
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	• Mündliche Präsentation eines Themas (30-45min) und schriftliche Hausarbeit im Rahmen des Masterkurses (15-20 Seiten) oder vergleichbare Aufgabenstellungen gleichen Umfangs (etwa Forschungspapiere, Essays, Rezensionen etc.)

11.	Berechnung Modulnote	Leistung im Kurs: Gesamtnote aus Präsentation und schriftliche Leistung 50% zu 50%.
12.	Wiederholung von Prüfungen	2
13.	Turnus des Angebots	jedes Semester (in der Regel werden Masterkurse aus 3 verschiedenen Forschungsfeldern angeboten)
14.	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden zuzüglich Beratungszeit für die Entwicklung der Forschungsarbeit; Eigenstudium: etwa 270 Stunden
15.	Dauer des Moduls	ein Semester
16.	Unterrichtssprache	Deutsch
17.	Vorbereitende Literatur	Wird im univis >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie MASTER >> bekanntgegeben.

1. Modulbezeichnung	FP II: Forschungsprofil II / Research Profile II	10 ECTS
2. Module	Ein Masterkurs aus den vier Forschungsfeldern des Instituts: Vergleichende Gesellschaftsanalyse – Arbeit und Organisation – Bildung und Lebenslauf – Kultur und Kommunikation; alternativ auch Wahl eines sog. „Integrierte Masterkurse“ (IMK) – bestehend aus einer Kombination aus einem Hauptseminar in den vier Forschungsfeldern (7,5 ECTS) und der regelmäßigen Teilnahme an einem der am Institut angebotenen Oberseminaren (2,5 ECTS); ein Masterkurs aus den Forschungsfeldern kann alternativ auch durch einen Masterkurs (MK oder IMK) aus dem Bereich Soziologische Theorien ersetzt werden, sofern dieser nicht schon in FP_I im Bereich Soziologische Theorien absolviert wurde.	10 ECTS
3. Dozent*innen	<i>Vergl. Gesellschaftsanalyse:</i> Prof. Dr. Maria Rentetzi Prof. Dr. Ingrid Artus u.a. <i>Arbeit und Organisation:</i> Dr. Ronald Staples u.a. <i>Bildung und Lebenslauf:</i> Prof. Dr. Renate Liebold u.a. <i>Kultur und Kommunikation sowie Soziologische Theorie:</i> Prof. Dr. Silke Steets u.a.	

4. Modulverantwortliche	<i>Vergleichende Gesellschaftsanalyse:</i> Prof. Dr. Ingrid Artus <i>Arbeit und Organisation:</i> Prof. Dr. Rainer Trinczek, Vertr. Prof. Dr. Jan Weyand <i>Bildung und Lebenslauf:</i> Prof. Dr. Renate Liebold <i>Kultur und Kommunikation:</i> Prof. Dr. Silke Steets <i>Soziologische Theorien:</i> Prof. Dr. Silke Steets u.a.
5. Inhalt	Aktuelle theoretische und methodologische Ansätze und Fragestellungen des jeweiligen Forschungsfeldes in historischer und international vergleichender Perspektive
6. Lernziele und Kompetenzen	- Die Studierenden erweitern ihre bereits erworbenen vertieften Kenntnisse theoretischer und methodologischer Ansätze im jeweiligen Forschungsfeld und deren Anwendung sowie die Reflexion darauf. - sie können vertieftes Fachwissen im jeweiligen Forschungsfeld erläutern und anwenden - sie können anhand der eigenständigen Lektüre und der kritischen Prüfung Publikationen und Forschungsergebnisse klar und zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten

		sie entwickeln die Kompetenz auf dem Hintergrund der erworbenen Literaturkenntnisse eigene Forschungsfragen zu entwickeln, zu operationalisieren und Konzepte zur forschungspraktischen Umsetzung der entwickelten Fragestellungen zu erstellen
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterstudiengang „Soziologie“ und Bestehen des Moduls FS I.
8.	Einpassung in Musterstudienplan	Im zweiten Semester:
9.	Verwendbarkeit des Moduls	- Masterstudiengang „Soziologie“; - die Module „Vergleichende Gesellschaftsanalyse“ und „Arbeit und Organisation“ sind auch für Studierende des Masterstudiengangs „Wirtschaft – Gesellschaft – Politik“ geöffnet (gilt nur für MKs, nicht für IMKs) - das Modul „Kultur und Kommunikation ist auch für Studierende des Masterstudiengangs "Literaturstudien - Intermedial & Interkulturell" und „Kulturgeographie“ geöffnet (gilt nur für MKs, nicht für IMKs) - im Masterstudiengang „Sinologie mit Schwerpunkt Soziologie“ sind Module aus allen vier Forschungsfeldern wählbar (gilt nur für MKs, nicht für IMKs) - alle Module stehen insbesondere auch den Studierenden aus dem Master „Sozioökonomik“ offen (gilt nur für MKs, nicht für IMKs)
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündliche Präsentation eines Themas (30-45min) und schriftliche Hausarbeit im Rahmen des Masterkurses (15-20 Seiten) oder vergleichbare Aufgabenstellungen gleichen Umfangs (etwa Forschungspapiere, Essays, Rezensionen etc.)
11.	Berechnung Modulnote	Leistung im Kurs: Gesamtnote aus Präsentation und schriftliche Leistung 50% zu 50%.
12.	Wiederholung von Prüfungen	2
13.	Turnus des Angebots	jedes Semester (in der Regel werden Masterkurse aus 3 verschiedenen Forschungsfeldern angeboten)
14.	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden zuzüglich Beratungszeit für die Entwicklung der Forschungsarbeit; Eigenstudium: etwa 270 Stunden
15.	Dauer des Moduls	ein Semester
16.	Unterrichtssprache	Deutsch
17.	Vorbereitende Literatur	Wird im univis >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie MASTER >> bekanntgegeben.

1. Modulbezeichnung	FP III: Forschungsprofil III / Research Profile III	10 ECTS
2. Module	Ein Masterkurse aus den vier Forschungsfeldern des Instituts: Vergleichende Gesellschaftsanalyse – Arbeit und Organisation – Bildung und Lebenslauf – Kultur und Kommunikation; alternativ auch Wahl eines sog. „Integrierte Masterkurse“ (IMK) – bestehend aus einer Kombination aus einem Hauptseminar in den vier Forschungsfeldern (7,5 ECTS) und der regelmäßigen Teilnahme an einem der am Institut angebotenen Oberseminaren (2,5 ECTS); ein Masterkurs aus den Forschungsfeldern kann alternativ auch durch einen Masterkurs (MK oder IMK) aus dem Bereich Soziologische Theorien ersetzt werden, sofern dieser nicht schon in FP_I oder FP_II im Bereich Soziologische Theorien absolviert wurde.	10 ECTS
3. Dozent*innen	<i>Vergl. Gesellschaftsanalyse:</i> Prof. Dr. Maria Rentetzi; Prof. Dr. Ingrid Artus u.a. <i>Arbeit und Organisation:</i> Dr. Ronald Staples u.a. <i>Bildung und Lebenslauf:</i> Prof. Dr. Renate Liebold u.a. <i>Kultur und Kommunikation sowie Soziologische Theorie:</i> Prof. Dr. Silke Steets u.a.	

4. Modulverantwortliche	<i>Vergleichende Gesellschaftsanalyse:</i> Prof. Dr. Ingrid Artus <i>Arbeit und Organisation:</i> Prof. Dr. Rainer Trinczek, Vertr. Prof. Dr. Jan Weyand <i>Bildung und Lebenslauf:</i> Prof. Dr. Renate Liebold <i>Kultur und Kommunikation:</i> Prof. Dr. Silke Steets <i>Soziologische Theorien:</i> Prof. Dr. Silke Steets u.a.
5. Inhalt	Aktuelle theoretische und methodologische Ansätze und Fragestellungen des jeweiligen Forschungsfeldes in historischer und international vergleichender Perspektive
6. Lernziele und Kompetenzen	- Die Studierenden können in vertiefter Weise die theoretischen und methodologischen Ansätze im jeweiligen Forschungsfeld erläutern, anwenden und reflektieren - sie können vertieftes Fachwissen im jeweiligen Forschungsfeld erläutern und anwenden - sie können anhand der eigenständigen Lektüre und der kritischen Prüfung Publikationen und Forschungsergebnisse klar und zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten

		sie entwickeln die Kompetenz auf dem Hintergrund der erworbenen Literaturkenntnisse eigene Forschungsfragen zu entwickeln, zu operationalisieren und Konzepte zur forschungspraktischen Umsetzung der entwickelten Fragestellungen zu erstellen
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Masterstudiengang „Soziologie“
8.	Einpassung in Musterstudienplan	Im dritten Semester
9.	Verwendbarkeit des Moduls	- Masterstudiengang „Soziologie“; - die Module „Vergleichende Gesellschaftsanalyse“ und „Arbeit und Organisation“ sind auch für Studierende des Masterstudiengangs „Wirtschaft – Gesellschaft – Politik“ geöffnet (gilt nur für MKs, nicht für IMKs) - das Modul „Kultur und Kommunikation ist auch für Studierende des Masterstudiengangs "Literaturstudien - Intermedial & Interkulturell" und „Kulturgeographie“ geöffnet (gilt nur für MKs, nicht für IMKs) - im Masterstudiengang „Sinologie mit Schwerpunkt Soziologie“ sind Module aus allen vier Forschungsfeldern wählbar (gilt nur für MKs, nicht für IMKs) - alle Module stehen insbesondere auch den Studierenden aus dem Master „Sozioökonomik“ offen (gilt nur für MKs, nicht für IMKs)
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündliche Präsentation (30-45min) eines Themas und schriftliche Hausarbeit im Rahmen des Masterkurses (15-20 Seiten) oder vergleichbare Aufgabenstellungen gleichen Umfangs (etwa Forschungspapiere, Essays, Rezensionen etc.)
11.	Berechnung Modulnote	Leistung im Kurs: Gesamtnote aus Präsentation und schriftliche Leistung 50% zu 50%.
12.	Wiederholung von Prüfungen	2
13.	Turnus des Angebots	jedes Semester (in der Regel werden Masterkurse aus 3 verschiedenen Forschungsfeldern angeboten)
14.	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden zuzüglich Beratungszeit für die Entwicklung der Forschungsarbeit; Eigenstudium: etwa 270 Stunden
15.	Dauer des Moduls	ein Semester
16.	Unterrichtssprache	Deutsch
17.	Vorbereitende Literatur	Wird im univis >>Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie MASTER >> bekanntgegeben.

E) Masterarbeit

1.	Modulbezeichnung	MA: Masterarbeit	30 ECTS
2.	Modul	Masterarbeit	30 ECTS
3.	Dozent*innen	die prüfungsberechtigten Mitglieder des Instituts für Soziologie	

4.	Modulverantwortliche	die prüfungsberechtigten Mitglieder des Instituts für Soziologie
5.	Inhalt	Die Masterarbeit dient der Dokumentation der im Studium erworbenen Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung einer soziologischen Fragestellung unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens
6.	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine sozialwissenschaftliche Fragestellung über einen längeren Zeitraum zu verfolgen und strukturiert umzusetzen. Dabei befähigen sie sich diese Fragestellung theoretisch zu analysieren oder empirisch zu operationalisieren und mit den geeigneten qualitativen oder quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung zu bearbeiten.
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8.	Einpassung in Musterstudienplan	Im vierten Semester
9.	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang „Soziologie“
10.	Studien- und Prüfungsleistungen	Abfassen einer schriftlichen Arbeit im Umfang von 80 – 100 Seiten
11.	Berechnung Modulnote	Masterarbeit: 100%
12.	Wiederholung von Prüfungen	1
13.	Turnus des Angebots	jedes Semester
14.	Arbeitsaufwand	Masterarbeit: 6 Monate
15.	Dauer des Moduls	ein Semester
16.	Unterrichtssprache	Deutsch
17.	Vorbereitende	---

	Literatur	
--	------------------	--

F) Anmerkungen zu freie Ergänzungsstudien (20 ECTS)

Aus dem Spektrum der an der Philosophischen Fakultät und dem Fachbereich Theologie angebotenen Masterprogramme sind zwei frei wählbare Module als „Freie Ergänzungsstudien“ zu wählen (Module „Freie Ergänzungsstudien I und II“). Wählbar sind allerdings nur Module aus nicht zulassungsbeschränkten Studiengängen. Die gewählten Module werden jeweils mit 10 ECTS-Punkten bewertet. Die Leistungsanforderungen richten sich nach den Anforderungen und Maßgaben des gewählten Faches.

Zudem ist es möglich, auch folgende Lehrangebote aus dem Masterprogramm Sozioökonomik am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften als frei wählbare Ergänzungsfächer (Module Freie Ergänzungsstudien I und II) zu belegen: „Empirische Wirtschaftssoziologie“, „Bildungssoziologie“ und „Gesundheitssoziologie“.

5. Studienablaufplan des Masterstudiengangs Soziologie im Teilzeitstudium

1. Semester

Modul T (Masterkurs Soziologische Theorie).....10 ECTS

Modul M_Quant.....5 ECTS

2. Semester

Modul FP I (Masterkurs aus einem der vier angebotenen Forschungsfelder, alternativ IMK).....10 ECTS

Modul Freie Ergänzungsstudien.....5 ECTS

3. Semester

Modul FP II (Masterkurs aus einem der vier angebotenen Forschungsfelder oder Theorie, alternativ IMK).....10 ECTS

Modul M_Qual.....5 ECTS

4. Semester

Modul Forschungsseminar.....10 ECTS

Modul Freie Ergänzungsstudien.....5 ECTS

5. Semester

Modul Forschungsseminar II.....10 ECTS

Modul Freie Ergänzungsstudien.....5 ECTS

6. Semester

Modul FP III (Masterkurs aus einem der vier angebotenen Forschungsfelder oder Theorie, alternativ IMK)..... 10 ECTS

Modul Freie Ergänzungsstudien.....5 ECTS

7. Semester

Modul Masterarbeit.....30 ECTS